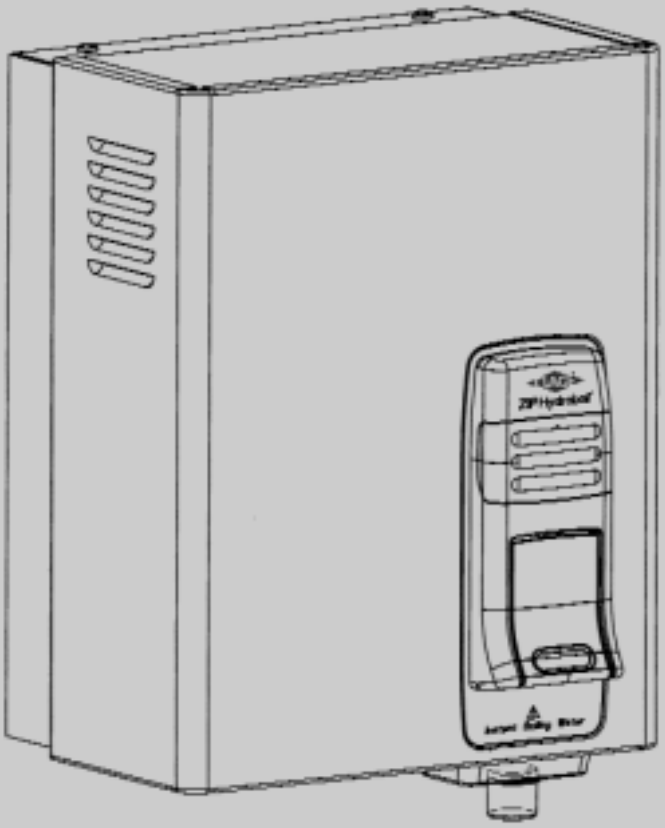
D



ZIP Hydroboil®
Kochendwasserautomat KA 1..7
Montage- und Gebrauchsanleitung

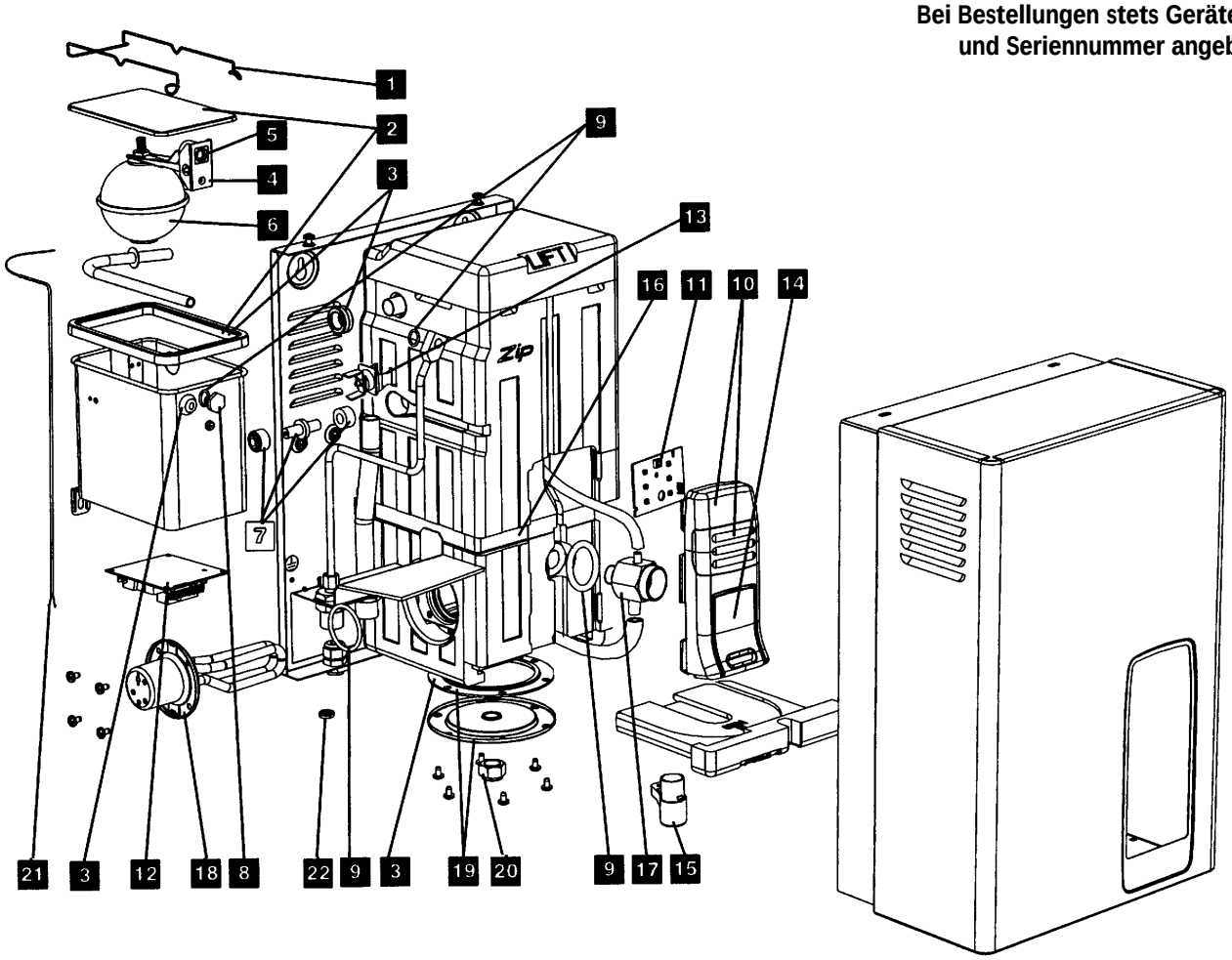
Die Montage (Wasser- und Elektroinstallation), erste Inbetriebnahme sowie die Wartung dieses Gerätes dürfen nur durch einen zugelassenen Fachmann entsprechend dieser Anleitung vorgenommen werden!

CLAGE

...wirtschaftlich warmes Wasser.

1 Geräteaufbau und Ersatzteile

Bei Bestellungen stets Gerätetyp und Seriennummer angeben!



1 Befestigungsklammer Zulaufbehälter
2 Deckel & Silikondichtung Zulaufbehälter
3 Dichtungsset Zulaufbehälter
4 Einlauf Ventilset mit Schwimmer
5 Verschlusskörper Einlaufventil
6 Einlaufventilset mit Schwimmerschraube
7 Füllrohr 1500W mit Dichtungsset (2 Stck.)
Füllrohr 2400W mit Dichtungsset (2 Stck.)
8 Hohlschraube mit Dichtung
9 O-Ring-Dichtungsset
10 Bedienteilabdeckung ohne Elektronik und Tastenventil
11 Elektronikplatine Bedienteil
12 Regelungselektronik
13 Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB)
14 Tastenventil komplett mit Dichtung
15 Auslaufrohr
16 Befestigungsband mit Klammer 1,5 u.3 l
Befestigungsband mit Klammer 5 u.7 l
17 Tastenventilkörper
18 Heizelement 1400 W/230 V
Heizelement 2300 W/230 V
19 Reinigungsdeckel mit Dichtung
20 Ablassstopfen mit Dichtung
21 Temperaturfühler
22 Schmutzfilter

2 Verpackung und Materialien

CLAGE denkt auch bei der Verpackung an den Umweltschutz.
Durch sorgfältige Trennung der Materialien können Sie mithelfen, die Umwelt weiter zu entlasten.

- Die Verpackung wird als wirksamer Schutz der Bauteile auf dem Transport benötigt. Sie ist aus umweltverträglicher, wiederverwertbarer Wellpappe hergestellt. Die Kunststoffbeutel sind aus Polyethylen (PE) und können als Wertstoff recycelt werden.
- Die Kunststoffteile des Gerätes sind mit Materialkennzeichnungen versehen, um sie am Ende Ihrer Lebensdauer getrennt der Wiederverwertung zuzuführen. Die erwähnten Materialien sind Wertstoffe und bei sauberer Trennung zu 100 % recyclingfähig.

Inhaltsverzeichnis

1. Geräteaufbau und Ersatzteile ..... Seite 2
2. Verpackung und Materialien 2
3. Sicherheitshinweise 3
4. Gerätebeschreibung und Gebrauch 3
5. Technische Daten 4
6. Montage und Wandanschluss 5
7. Elektro-Anschluss ..... Seite 6
8. Inbetriebnahme 6
9. Wartung und Pflege 7
10. Störungstabelle 7
11. Gewährleistungsbedingungen 8

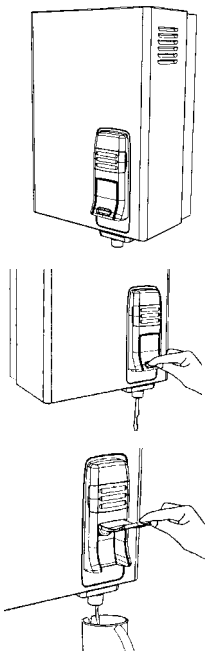
3 Sicherheitshinweise

Montage, erste Inbetriebnahme und Wartung dieses Gerätes dürfen nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb erfolgen, der dabei für die Beachtung der bestehenden Normen und Installationsvorschriften voll verantwortlich ist.

Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen.

- Gerät nur benutzen, nachdem es korrekt installiert wurde und sich technisch in einwandfreiem Zustand befindet!
- Gerät nur in einem frostfreien Raum installieren!
- **Gerät nur nach vollständiger Wasserfüllung in Betrieb nehmen!**
- Keine technischen Änderungen am Gerät oder an den Elektro- und Wasserleitungen vornehmen!
- Öffnen Sie nie das Gerät, ohne vorher die Stromzufuhr zum Gerät dauerhaft unterbrochen zu haben!
- **Achtung! Verbrühungsgefahr!**
  Das Gerät liefert kochend heißes Wasser!
  Bitte Kinder fernhalten und uninformierte Personen darauf aufmerksam machen!
- Das Gerät muss geerdet werden!

4 Gerätebeschreibung und Gebrauch



- Der Kochendwasserautomat KA1..7 ist ein druckloses Gerät zur ständigen Bereitstellung von kochendem Wasser für die Zubereitung von Heißgetränken.
- Der Kochendwasserautomat hält den Wasserinhalt ständig am Wasserkochpunkt. Dieser Zustand wird durch die Anzeige "Boiling Water" über der Bedientaste angezeigt.
- Kochend heißes Wasser wird durch Drücken der Bedientaste entnommen. Die Taste kann auch aufgestellt arretiert werden, um das Befüllen einer Kanne zu erleichtern.
- Wenn heißes Wasser entnommen wird, fließt kaltes Wasser automatisch in den Vorheizbehälter des Zweikammersystemes nach und wird dort durch Dampf aus dem Kochendwasserbehälter vorgewärmt. Es fließt nur langsam vorgewärmtes Wasser nach, um die Temperatur des Wasservorrates am Kochpunkt zu halten.
- Falls der Kochendwasservorrat verbraucht ist oder die Temperatur unter den Kochpunkt gesunken ist, erlischt die Anzeige "Boiling Water" und es dauert bis zu 15 Minuten, bis wieder kochendes Wasser bereit steht.

5 Technische Daten

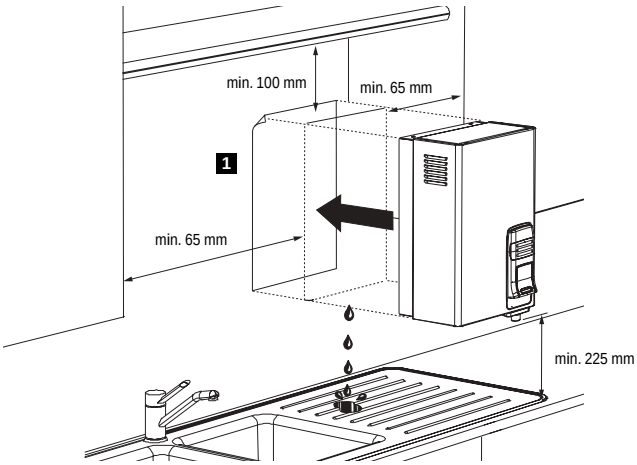
Typ:	K A 1	KA 3	KA 5	KA 7
Art.-Nr.:	44001	44003	44005	44007
Inhalt (Liter / Tassen):	1.5 / 10	3.0 / 20	5.0 / 30	7.5 / 50
Leistung bei 1/N/PE 230V~ :	1.4 kW	1.4 kW	2.2 kW	2.2 kW
Wasseranschluss in Zoll:	G 1/2	G 1/2	G 1/2	G 1/2
Temperatur:	99 - 100°C	99 - 100°C	99 - 100°C	99 - 100°C
Wiederaufheizzeit (Tasse/min):	1.5	1.5	2.5	2.5
Kapazität (Tassen/h):	100	100	140	140
Bereitschaftsstromverbrauch/24h:	1.0 kWh	1.0 kWh	1.1 kWh	1.2 kWh
Aufheizzeit:	**10 min.**	**15 min.**	**20 min.**	**24 min.**
Min. Freiraum nach oben:	50 mm	100 mm	100 mm	100 mm
Gewicht mit Wasserfüllung:	10.0 kg	12.5 kg	16.5 kg	20.5 kg
Betriebsspannung:	220 V - 240 V 50 Hz	220 V - 240 V 50 Hz	220 V - 240 V 50 Hz	220 V - 240 V 50 Hz
Schutzart nach VDE:	IP 23	IP 23	IP 23	IP 23
Sicherheitszeichen:				

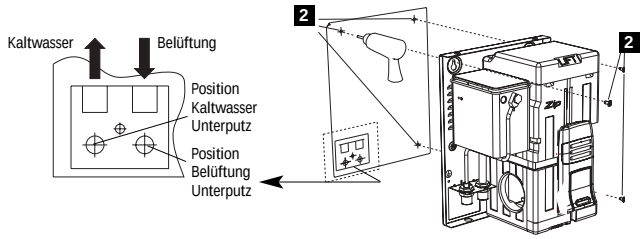
6 Montage und Wandanschluss

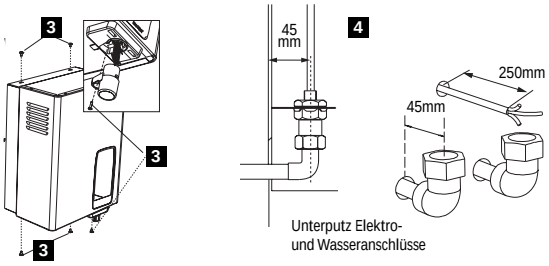
- Zu beachten ist VDE 0100, DIN 1988 sowie die Bestimmungen des örtlichen Wasserversorgungsunternehmens.
- Das Gerät darf nur an Trinkwasser angeschlossen werden, wobei die in der Tabelle genannten Grenzwerte einzuhalten sind. Wir empfehlen den Einbau eines Wasserfilters bzw. Kalkschutzgerätes (z.B. von Honeywell oder BWT) am Hauptwasseranschluss. Dadurch können Sie Wartungsaufwand vermindern und die Lebensdauer des Gerätes verlängern.
- Der Wasserdruck muss mindestens 0,1 Mpa betragen und darf 0,7 Mpa nicht überschreiten. Anderenfalls ist ein zugelassener Druckminderer im Wasserzulauf zu installieren.

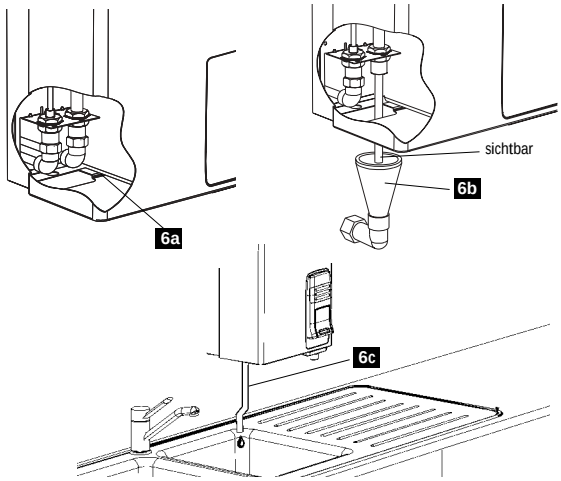
Richtlinien für die Wasserqualität	
Härte ($CaCO_3$)	max. 200mg/l
TDS	max. 500mg/l
pH-Wert	min. 6.5 - max. 9.5
Kupfer	max. 1 mg/l
freies Chlor	max. 2 mg/l
Chloride	max. 200 mg/l

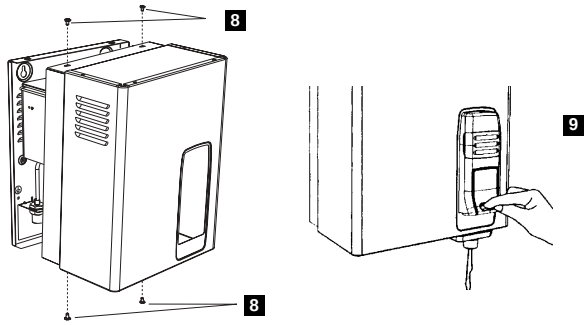
- Vor Installation ist die Wasserzulaufleitung zu spülen und danach der Wasserzulauf abzusperren.
- Dampf und/oder heißes Wasser können aus dem Sicherheitsabgang neben dem Kaltwasseranschluss unten am Gerät austreten. Daher muss ein Rohrstück, Trichter oder Direktanschluss an eine Abwasserleitung hergestellt werden. Der Sicherheitsabgang hat die Funktion einer Belüftung und darf nicht abgedeckt oder verschlossen werden!
- Das Gerät kann an unterputz- oder aufputzverlegte Wasserzu- und -abflussleitungen angeschlossen werden. Bevor Sie sich für die Installationsart entscheiden, lesen Sie bitte zunächst die folgenden Anweisungen:











1. Mit Hilfe der Montageschablone Position des Gerätes festlegen. Beachten Sie, dass das nachtropfende Wasser auf bzw. in das Spülbecken oder auf das optional erhältliche Tropftableau trifft.

   Beachten Sie folgende Mindest-Abstände/Freiräume um das Gerät:

Nach unten:	225 bis 300 mm
Zu den Seiten links und rechts:	65 mm
Für Servicezwecke nach oben:	100 mm

2. Drei Bohrlöcher mit Hilfe der Bohrschablone bohren, dabei ggf. die Positionen des Wasserzulaufes, des Überlaufes sowie des Elektrokabels beachten.

3. Die Haube des Gerätes durch Entfernen der 5 Schrauben und des Auslaufstutzens öffnen.

4. Wasser- und Stromanschlüsse vorbereiten.

5. Gerät mit ausreichend starken Schrauben und Dübeln senkrecht auf die Wand schrauben. Beachten Sie die Beschaffenheit der Wand und das Gewicht mit Wasserfüllung lt. Technische Daten.

6. Für die beiden 1/2" Wasseranschlüsse des Zulaufes und des Sicherheitsabganges zur Belüftung gibt es folgende Möglichkeiten:

a.) Zulauf und Belüftung Unterputz:
In diesem Fall muss je ein 90° Bogen mit 1/2" Verschraubung auf 45 mm Wandabstand gesetzt werden.

b.) Belüftung mit Ablauftrichter:
In diesem Fall muss für den Überlauf ein handelsüblicher Trichter mit 1/2" Wandabgang gesetzt werden. Der Belüftungsausgang 1/2" muss mit einem Rohrstück verlängert werden, dessen Ende sichtbar außerhalb des Gerätes in den Trichter führt.

c.) Aufputz-Installation:
In diesem Fall wird der Wasseranschluss mit 1/2" Verschraubung aufputz hergestellt und zur Sicherheits-Belüftung ein Rohrstück eingesetzt, welches an einer sichtbaren und vor unbeabsichtigter Verbrühung geschützten Stelle endet.

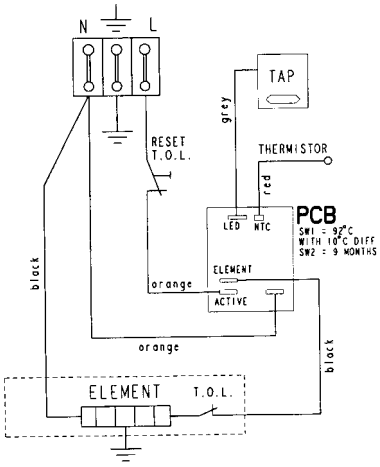
7. Nach Überprüfung sämtlicher Verbindungen, Wasserzulauf zum Gerät öffnen und auf evtl. Undichtigkeiten prüfen.

8. Gerätehaube wieder aufsetzen und mit den beiden oberen Schrauben sichern. Dann wieder den Auslaufstutzen montieren und danach die unteren beiden Schrauben festdrehen.

9. Zapftaste drücken zur Wasserentnahme.

7 Elektro-Anschluss

- Zu beachten ist DIN 1988 sowie die Bestimmungen des örtlichen Wasserversorgungsunternehmens.
- Keine Zubehörteile in der Verpackung zurücklassen.
- Montieren Sie den Kochendwasserautomat senkrecht, Wasseranschlüsse nach unten.
- In einem frostfreien Raum.
- Auslaufstutzen nicht absperren. Keine Perlatoren oder Strahlregler mit Schlauch anschließen.

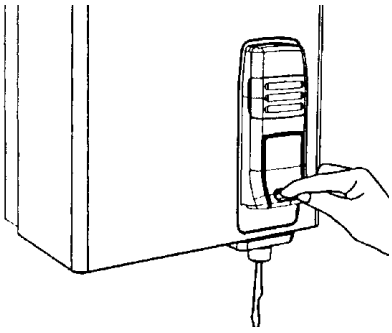


Der Elektroanschluss erfolgt über die Netzanschlussleitung an eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontaktsteckdose.

Der Netzstecker muss nach Montage des Gerätes zugänglich sein.

Bei Festanschluss an die Netzanschlussklemme ist zu beachten, dass installationsseitig eine allpolige Trennung nach VDE 0700 mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm pro Pol vorzusehen ist.

8 Inbetriebnahme



Nachdem das Gerät vollständig mit Wasser gefüllt ist, Netzstecker einstecken bzw. Sicherung einschalten. Nach einer kurzen Zeit ist kochendes Wasser verfügbar und kann über das Tastenventil entnommen werden. Das Gerät hält den Wasserinhalt ständig am Kochpunkt. Die erstmalige Aufheizzeit bzw. Wiederaufheizzeit für den kompletten Inhalt beträgt ca. 10 Minuten für KA1, 15 Minuten für KA3, 20 Minuten für KA5 und 24 Minuten für KA7.

Machen Sie den Benutzer mit der Funktion des Gerätes vertraut und überreichen ihm diese Anleitung. Füllen Sie bitte die Registrierkarte aus und senden diese an unseren Zentralkundendienst ein!

9 Wartung und Plege

CLAGE GmbH
Zentralkundendienst
Pirolweg 1 – 5
D-21337 Lüneburg
GERMANY
Tel.: (++49 41 31) 89 01-45
Fax: (++49 41 31) 89 01-41
E-Mail: service@clage.de

Das Gerät nur feucht abwischen. Keine scheuernden oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden.

Naturgemäß muss der Kochendwasserautomat regelmäßig durch einen Fachmann entkalkt werden. Die Häufigkeit hängt von der örtlichen Wasserqualität ab. Fordern Sie ggf. hierzu die Wartungsanleitung an.

Wartungen und Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachhandwerkern durchgeführt werden. Bevor Sie einen Serviceeinsatz anfordern, überprüfen Sie zunächst, ob Wasser- und Elektroanschluss geöffnet bzw. eingeschaltet und einwandfrei sind.

10 Störungstabelle

Störung	Ursache	Maßnahme
Kein kochendes Wasser und keine Befüllung	Fehler in der Hauptversorgung Schwimmerventil blockiert Wasserzulauf blockiert Übergangsrohr blockiert	Wasserzulauf aufdrehen Verstopfung/Blockade entfernen
Es tropft aus dem Auslauf	Nachlassende Federspannung im Ventilkörper	Geriffeltes Ventiloberteil 1/4 Umdrehung fester drehen oder lösen / Feder und Dichtung erneuern
Wasser läuft über aus dem Sicherheitsabgang	Schwimmerventil geöffnet Schwimmersitz beschädigt Wasserdruck zu hoch	Schwimmerkugel freilegen Ventil erneuern Wasserdruck unter 0,7 Mpa
Starker Dampf aus dem Sicherheitsabgang	Temperaturfühler ist zu hoch eingestellt oder defekt	Temperaturfühler durch Fachmann justieren oder ersetzen lassen
"Power on" Leuchte an aber kein Aufheizen	Temperaturfühler defekt Heizelement defekt	Temperaturfühler ersetzen Heizelement ersetzen
"Power on" Leuchte aus aber Gerät heizt auf	Leuchte defekt oder gelöst	Lampe prüfen oder erneuern
"Power on" Leuchte aus und kein Aufheizen	Kein Stromanschluss Sicherheitstemperaturbegrenzer ausgelöst oder defekt	Stromanschluss prüfen Sicherheitstemperaturbegrenzer prüfen oder erneuern, ggf. Temperaturfühler prüfen
Sicherheitsthermostat löst wiederholt aus mit starkem Dampfaustritt	Temperaturfühler defekt oder Thermostateinstellung unkorrekt	Temperaturfühler prüfen, ersetzen oder Thermostat neu justieren
Sicherheitsthermostat löst wiederholt aus ohne Dampfaustritt	Sicherheitstemperaturbegrenzer defekt Verstopftes Belüftungsrohr Gegendruck im Abgang	Sicherheitstemperaturbegrenzer ersetzen Reinigen Sicherheitsabgang prüfen und nach Vorgaben neu installieren

Weitere Erklärungen finden Sie in unserer seperaten Wartungs- und Reparaturanleitung!

11 Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen gelten nur für den Kauf und Einsatz unserer Geräte in der Bundesrepublik Deutschland.
Für das Ausland gelten die in den Verkaufs- und Lieferbedingungen vereinbarten bzw. gesetzlichen Garantiebedingungen des jeweiligen Landes. Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte (nach Erfüllung, Rücktritt, Schadenersatz und Minderung) werden durch diese Garantie nicht berührt. Diese Garantie-Erklärung ist eine freiwillige Leistung von uns als Hersteller.

Für Ihr privat genutztes Warmwassergerät gewähren wir ab Kaufdatum eine Garantie von 24 Monaten, bei gewerblicher Nutzung beträgt die Garantie 12 Monate. Voraussetzung für den Garantieanspruch ist, dass der mitgelieferte Garantieschein ordnungsgemäß und vollständig ausgefüllt wurde. Dieser Garantieschein muss bei der Inanspruchnahme der Garantie zusammen mit dem Kaufbeleg vorgelegt werden. Am besten ist es, wenn Sie uns den Garantieschein nach der Installation zur Registrierung einschicken.

Es besteht kein Garantieanspruch bei Schäden oder Funktionsstörungen, die aufgrund Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, durch unsachgemäße Verwendung, falschen Anschluss, Verschmutzung der Wasserein- oder -auslaufarmturen, Nichtbeachtung der Montage-, Wartungs- und Gebrauchsanleitung oder eigenmächtige Eingriffe in das Gerät entstanden sind. Die Garantie erstreckt sich ferner nicht auf die natürliche Abnutzung des Gerätes.

Sobald ein Schaden/Mangel aufgetreten ist, muss dieser innerhalb von 14 Tagen nach Erkennbarkeit uns gegenüber schriftlich angezeigt werden. Hiernach prüfen wir, ob der Garantie-Anspruch zu recht besteht. Für den Fall seines Bestehens entscheiden wir, auf welche Art der Schaden/Mangel behoben werden soll, ob durch einen von uns autorisierten Kundendienstpartner oder durch unseren Werkskundendienst.

CLAGE GmbH
Postfach 16 80, D-21306 Lüneburg
Pirolweg 1 – 5, D-21337 Lüneburg
GERMANY
Telefon (0 41 31) 89 01- 0
Telefax (0 41 31) 83 200
E-Mail clage@clage.de
Internet http://www.clage.de

Zentralkundendienst
Telefon (0 41 31) 89 01- 45
Telefax (0 41 31) 89 01- 41

Änderungen vorbehalten. Gedruckt auf Umweltschutzpapier. **9120- 9190** 08/02 GP C&P 0,1